

Wohnungsbau, den Bau und die Rekonstruktion von Kinder-, Handels- und Gesundheitseinrichtungen, die Verbesserung der Trinkwasserversorgung sowie die Entwicklung eines regen geistig-kulturellen und sportlichen Lebens. Anerkennung fand das Wirken der 100 000 Genossen in den Vorständen der VdGB und des VKSK, die mit weiteren 185 000 Bürgern als gewählte Vertreter von 2 Millionen Genossenschaftsbauern, Gärtnern und Kleinproduzenten für schöne produktive Dörfer und eine sinnvolle Freizeitgestaltung der Bürger tätig sind.

In den Handels- und Dienstleistungseinrichtungen widerspiegelten die Wahlversammlungen das Bemühen der Genossen, durch stärkere Einflußnahme auf die Hersteller von Konsumgütern und den Ausbau von Direktbeziehungen das Angebot hochwertiger, von der Bevölkerung gefragter Waren zu verbessern, die Verkaufskultur bzw. die Qualität der Reparaturleistungen zu erhöhen und die Reparaturzeiten zu verkürzen.

Gute Ergebnisse der Wahlversammlungen von Pädagogen, Künstlern und Mitarbeitern des Gesundheitswesens

In den Wahlversammlungen der Grundorganisationen in den Einrichtungen der Volksbildung ist es gut gelungen, die schulpolitischen Erfordernisse aus der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung abzuleiten und die Konsequenzen für die kommunistische Erziehung, für die Vermittlung einer soliden Allgemeinbildung und die Heranführung der Jugendlichen an Wissenschaft und Technik zu ziehen. Es gab konkrete Festlegungen, wie die Genossen noch zielgerichteter auf die Befähigung der Leitungen der Kinder- und Jugendorganisation Einfluß nehmen können, um eine größere Selbständigkeit in deren Arbeit zu erreichen und der klassenmäßigen Erziehung, der Erziehung zum sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus noch besser gerecht zu werden.

Die Genossen des Schriftstellerverbandes und des Verbandes Bildender Künstler bekräftigten ihren Standpunkt, die sozialistische Nationalkultur der DDR mit Kunstwerken zu bereichern, die die Schönheit der Kämpfe unserer Zeit darstellen, die ermutigen und die Bereitschaft zu noch größeren Anstrengungen wecken. Auf Wahlversammlungen im Schauspielhaus, in der Semperoper, im Kleist-Theater Frankfurt (Oder) und anderen Bühnen wurden Vorschläge für neue publikumswirksame Veranstaltungen, für Inszenierungen, deren Helden für unsere Sache brennen und leidenschaftlich kämpfen, sowie zur gezielten Förderung junger Künstler und zur Gewinnung des jugendlichen Publikums unterbreitet. Diskutiert wurden schöpferische kulturelle Beiträge zur 750-Jahr-Feier der Hauptstadt Berlin, zur X. Kunstausstellung der DDR und zu den 22. Arbeiterfestspielen 1988. Den Inhalt vieler Wahlversammlungen be-